

Geheimtipp: Abelien punkten mit zarten Blüten und buntem Laub

(GMH/LV-NRW) In Italien und Frankreich sind sie längst der Renner, bei uns aber noch ein Geheimtipp: Abelien sind zierliche Sträucher und sehen dank ihrer interessanten Laubfärbung die ganze Saison über schön aus. Von Juli bis Ende September bilden sie zudem viele, duftende Sternblüten. Junge Exemplare eignen sich zum Verschönern von Kästen und Schalen, ältere Sträucher sind attraktive Kübel- und Gartenpflanzen.



Bildnachweis: GMH/LV-NRW

Bildunterschrift: Zart duftende Sternblüten über farbigem Laub: Gärtnermeister Lena und Klemens Keyzers aus Kevelaer am Niederrhein wollen Abelien hierzulande zum Durchbruch verhelfen.

Bilddaten in höherer Auflösung unter:

https://www.gruenes-medienhaus.de/download/2018/07/GMH_2018_29_01.jpg

Neue Sorten vom Niederrhein

Pflegeleicht, das ganze Jahr über attraktiv und mit schönen Blüten: Abelien (lateinisch: *Abelia grandiflora*) haben das Zeug zum Su-



perstar. Während das Geißblattgewächs im Mittelmeerraum bereits sehr beliebt ist, beginnt es in Deutschland gerade erst seinen Siegeszug. Eine Zierpflanzengärtnerei in Kevelaer am Niederrhein arbeitet fleißig daran, die ostasiatische Pflanze hierzulande bekannter zu machen. „Mein Vater hat sich vor zehn Jahren in Abelien verliebt und seitdem mit viel Herzblut ein tolles Sortiment der schönsten Sorten zusammengetragen, die unter dem Namen Landladies verkauft werden“, sagt Lena Keyzers. Die 26-jährige Gärtnermeisterin führt den Familienbetrieb inzwischen in der dritten Generation gemeinsam mit ihrem Vater Klemens Keyzers (52). Spezialisiert auf kleine Blühgehölze wie Heidekraut (Calluna), Weigelia (Weigela) und Korallenraute (Boronia), passen die Abelien gut in den Gartenbaubetrieb, der seine Pflanzen über den Fachhandel verkauft.

Zarte Blüten und farbenfrohe Blätter

Kleinere Abelien eignen sich gut für Balkonkästen und Schalen an einem sonnigen Standort. Sie wachsen langsam und überstehen milde Winter unbeschadet. Bei guter Pflege werden die Gehölze mehrere Jahre alt. Größere Exemplare mit bis zu zwei Metern Durchmesser machen in Kübeln und ausgepflanzt im Garten eine gute Figur. In milden Gegenden lassen sich mit den Sträuchern naturnahe Hecken gestalten. Dabei sehen Abelien nicht nur während der Blütezeit von Juli bis Ende September mit einem zart duftenden Flor in Weiß, Rosa und Lachs sehr dekorativ aus. Auch das Laub ist ein Hingucker: Neben Sorten mit einfarbigen Blättern gibt es zahlreiche zwei- und dreifarbig Varianten. Sie bezaubern mit weißen, gelben, orangen, roten und pinkfarbenen Flecken oder Streifen. „Es gibt kaum eine Pflanze mit so vielen Nuancen – die Blätter leuchten im Spätsommer und Herbst geradezu“, erklärt Keyzers.

Gut kombinierbar und wintergrün

Den Winter über behalten Abelien einen Großteil der Blätter und treiben im Frühjahr frisch aus. Anders als Sommerpflanzen, die im Laufe der Saison lange Triebe bekommen, wachsen Abelien langsam und bleiben kugelig im Wuchs. Dadurch lassen sie sich problemlos mit anderen Pflanzen kombinieren. Noch liefern die Gärtner vom Niederrhein einen großen Teil ihrer Abelien ins Liebhaberland Italien. Dort ist die hervorragende Qualität aus deutschem Anbau



gefragt. Aber die Nachfrage hierzulande steigt, und immer mehr Fachhändler melden ein wachsendes Interesse an den schönen Blühsträuchern.

[Kastenelement]

Pflegeleichter Blühstrauch

Abelien mögen viel Sonne: Die Pflege der zarten Blühsträucher aus Ostasien gelingt auch Menschen ohne viel Erfahrung. Als kleine, zweijährige Pflanzen gedeihen sie in Blumenkästen und Schalen bestens. Dabei verzeihen sie kurzzeitige Trockenheit und erholen sich schnell. Nur sogenannte Staunässe, also stehendes Wasser im Gefäß, nehmen sie übel. Auch beim Düngen gilt: weniger ist mehr. Bekommen die Abelien nur etwas Dünger im Frühjahr während der Wachstumsphase und danach nicht mehr, bilden sie mehr Blüten aus und die Laubfarbe leuchtet noch intensiver.

Als mehrjährige Pflanzen überstehen sie milde Winter unbeschadet. Bei starkem Frost von mehr als minus 15 Grad sollten die Zweige jedoch eingepackt und der Wurzelbereich mit Laub oder Kompost geschützt werden. Im Frühjahr empfiehlt sich ein sanfter Korrekturschnitt, damit die Sträucher die gewünschte Form behalten. Ansonsten verzweigen sich Abelien gut von allein.